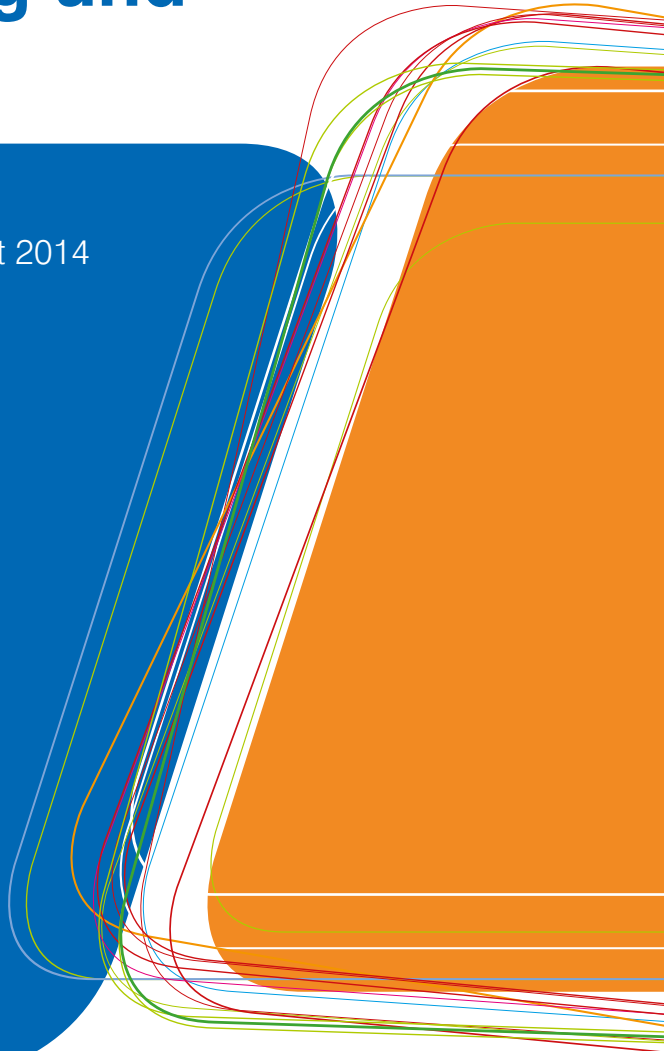


Beratung für Bildung und Beruf

Tätigkeitsbericht 2014



Vorwort

18.728 Teilnehmer/innen haben im Jahr 2014 von unseren vielfältigen Beratungsangeboten profitiert. Eine Übersicht in Zahlen und Fakten finden Sie auf den nächsten Seiten. Besonders hervorheben möchten wir:

Check was in dir steckt

ist das Motto eines Projektes, das BIFO gemeinsam mit dem Landesschulrat in der 8. Schulstufe durchführt. Mittels gezielter Checks und Selbsteinschätzungsverfahren lernen Jugendliche ihre Interessen, Stärken und Potenziale genauer kennen. 1.655 Jugendliche haben bisher im Schuljahr 2014/15 in diesem Rahmen ein Standortgespräch absolviert, mehr als 8.000 Checks wurden durchgeführt. In Lehrerfortbildungsveranstaltungen haben sich 175 Lehrpersonen mit den Inhalten, Methoden und Instrumenten vertraut gemacht.

Beratungen für Jugendliche

1.827 Jugendliche bis 20 Jahre haben wir im Jahr 2014 beraten. Dies erfolgte einerseits im Rahmen des „Jugendcoachings“, das wir im Auftrag des Sozialministeriumservice seit 2013 durchführen, aber auch in Form von klassischer Beratung bzw. Potenzialanalyse.

Neues Beratungsangebot für Erwachsene

Für Erwachsene ist das BIFO Ansprechpartner für alle Fragen, die mit Weiterbildung und beruflicher Veränderung verbunden sind. Neben der klassischen individuellen Beratung und der Potenzialanalyse ist die Kompetenzberatung als ergänzendes Beratungsformat dazugekommen. Insgesamt wurden 789 Personen über 21 Jahre beraten, davon waren 128 älter als 45 Jahre.

25 Jahre BIFO

durften wir im Jahr 2014 feiern. Über die Wertschätzung und Anerkennung, die uns dabei für unsere Leistungen entgegengebracht wurden, hat sich das gesamte BIFO-Team sehr gefreut.

Bei unseren Gesellschaftern, Auftraggebern und Partnern bedanken wir uns herzlich für die gute Zusammenarbeit, insbesondere beim Land Vorarlberg und der Wirtschaftskammer, dem Sozialministeriumservice, dem Arbeitsmarktservice, dem Landesschulrat sowie beim Bildungsministerium, Sozialministerium und Wissenschaftsministerium.



Dr. Klaus Mathis
Geschäftsführer

BIFO – Beratung für Bildung und Beruf

Ein Institut des Landes und der Wirtschaftskammer Vorarlberg

BIFO-Angebote im Überblick

S. 4 – 6	Beratungsaktivitäten	
	Bildungs- und Berufsberatungen	4.255
	Gruppenberatungen im BIFO und an Schulen	789
	Kurzberatungen	3.401
	Kurzberatungen per E-Mail oder Telefon	587
S. 7 – 11	BIFO unterstützt die Schulen bei der Berufsorientierung	
	Elternabende an Schulen	750
	BO-Workshops an Schulen	423
	<i>ACHTplus Standortgespräche</i>	1.655
	davon von BIFO durchgeführt	886
	A-Check Standortgespräche	523
	<i>Anzahl Checks an Schulen ca.</i>	8.000
	davon von BIFO durchgeführt ca.	900
	18plus Kleingruppen-Beratungen für Maturant/innen	114
	Nachhilfe am Übergang Schule/Beruf	401
	Newsletter-Empfänger	667
S. 12 – 14	Veranstaltungsbesucher/innen	
	BIFO-Nachmittage	3.529
	Wege nach der Matura	465
	Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“	1.038
	<i>pfiffikus.at</i>	89.858
	<i>bifo.at</i>	80.815
	SUMME	18.728
	Ratsuchende und Teilnehmer/innen	

Bildungs- und Berufsberatung

Orientierung zu allen Fragen, die mit Ausbildung, Weiterbildung und beruflicher Veränderung verbunden sind, bieten wir für Jugendliche ab 13 und Erwachsene bis 65 Jahre. Dabei wenden wir bewährte und innovative Beratungsverfahren und -formen an, die sich an den Bedürfnissen unserer Zielgruppen orientieren. Mit verschiedenen Testverfahren und individuellen Beratungsgesprächen werden persönliche Stärken und Neigungen abgeklärt. Dadurch können wertvolle Rückschlüsse auf mögliche Berufsfelder und Bildungswege gezogen werden.

Das Informationszentrum des BIFO in Dornbirn ist eine niederschwellige Anlaufstelle für alle, die Fragen zu Bildung und Beruf haben. Jugendliche und Erwachsene können sich unkompliziert und ohne Terminvereinbarung über Berufe, Schulen, Fachhochschulen/Universitäten, Weiterbildung sowie zum Thema Stellensuche informieren.

Das BIFO-Team bietet aber auch intensive Beratungen an, bei Bedarf auch über einen längeren Zeitraum.

4.255 Beratungen haben die 12 BIFO-Berater/innen 2014 insgesamt durchgeführt.





Individuelle Beratung

Wir helfen in einem oder mehreren Gesprächen, stellen Informationen zur Verfügung, reflektieren, begleiten, setzen gezielt Hilfsmittel ein, führen Tests durch und unterstützen bei der Realisierung der Berufs- bzw. Ausbildungswünsche. **Beratungen: 2.441, Ratsuchende: 1.170 (männlich: 453, weiblich: 717)**

Jugendcoaching

Von Ausbildungsabbruch bedrohte Jugendliche ab dem 9. Schuljahr ohne Ausbildungsplatz erhalten spezielle Unterstützung und Begleitung. (Im Auftrag des Sozialministeriumservice.)

Beratungen: 1.814, Ratsuchende: 726 (männlich: 378, weiblich: 348)

Beratung mit Potenzialanalyse

Zusätzlich zur individuellen Beratung wird eine umfassende Kombination aus verschiedenen Testverfahren eingesetzt. Für Jugendliche und Erwachsene.

Potenzialanalyse Testungen: 445 (männlich: 199, weiblich: 246)

Kompetenzberatung

Eine Kombination aus Beratung und Workshop für Erwachsene mit dem Ziel, die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu erkennen. Unterstützt vom Bundesministerium für Bildung und Frauen und dem Europäischen Sozialfonds.

Ratsuchende bei Workshops: 40 (männlich: 11, weiblich: 29)

Weitere Beratungsformen:

- **789 Gruppenberatungen im BIFO und in Schulen**
- **3.401 Kurzberatungen** (davon 2.044 an Schulen im Rahmen des Jugendcoachings, 1.357 im BIFO-Informationszentrum, bei Veranstaltungen, in Einrichtungen)
- **587 Anfragen** zusätzlich über Telefon, per E-Mail oder über den Postweg

Jugendcoaching

Mit dem Jugendcoaching werden Jugendliche ab dem 9. Schulbesuchsjahr sowie Jugendliche unter 19 Jahren von erfahrenen Berater/innen beim erfolgreichen Übertritt von der Schule ins Berufsleben begleitet. Mit dem Jugendcoaching kann auch ein wesentlicher Beitrag zur persönlichen und sozialen Stabilisierung geleistet werden.

Bei einem Erstgespräch wird festgestellt, in welchen Bereichen Jugendliche Unterstützung brauchen. In Stufe zwei gibt es eine detaillierte Beratung zum Thema Berufsorientierung und Stärken, Neigungen und Fähigkeiten werden herausgearbeitet. Aber auch Hilfe zur eigenen Entscheidungsfindung, sei es in der Frage der weiteren Ausbildung oder der Berufswahl, erhalten die Jugendlichen. Darüber hinaus findet eine Klärung des persönlichen Unterstützungsbedarfs statt.

In Stufe drei wird weiter vertieft und im Besonderen mittels Case-Management auch das persönliche und institutionelle Umfeld miteinbezogen.

Das Jugendcoaching bieten wir im Auftrag des Sozialministeriumservice an. Gemeinsam mit unserem Partner „dafür“ sind wir auch Teil des NEBA – Netzwerk berufliche Assistenz.





Zusammenarbeit mit Eltern

Eltern spielen bei der Ausbildungs- und Berufswahl ihrer Kinder eine entscheidende Rolle. In einer komplexer werdenden Berufswelt ist die Unterstützung für die Jugendlichen wertvoll. Daher beziehen wir die Eltern aktiv in die Beratungs-Abläufe mit ein, versenden Informationsbriefe und Info-Broschüren und laden zu Elternabenden und BIFO-Nachmittagen ein. Aber auch bei individuellen Beratungsgesprächen, auch im Rahmen von ACHTplus, berücksichtigen wir den Standpunkt der Eltern. Eine gut fundierte Entscheidung, die von Eltern und Kindern gemeinsam getragen wird, trägt zu gelungenen Ausbildungs- und Berufsentscheidungen wesentlich bei.

Zahlen und Fakten 2014

1.217 Briefe gingen an die Eltern jener Jugendlichen, die sich zu einem BIFO-Nachmittag angemeldet hatten.

786 Eltern waren bei einer solchen Veranstaltung dabei.

750 Eltern informierten die BIFO-Berater/innen bei Elternabend-Besuchen an Schulen.



„Check was in dir steckt“

Unter dem Motto „Check was in dir steckt“ begleiten wir Schüler/innen dabei, ihren weiteren Bildungsweg zu planen. Gezielte Checks und Selbsteinschätzungsverfahren unter fachlicher Anleitung befähigen Jugendliche dazu, ihre Interessen, Stärken und Potenziale besser kennenzulernen. Gemeinsam mit den Jugendlichen und in Abstimmung mit Lehrpersonen und Eltern erarbeiten wir Anknüpfungspunkte für die Kompetenzentwicklung und die weitere Bildungs- und Berufswahl.

Folgende Checks und Instrumente werden derzeit eingesetzt:

- Mathematik-Check
- Deutsch-Check
- Englisch-Check
- Berufsbezogener Kompetenzen-Check
- Handgeschicklichkeitsprobe
- Interessen-Check
- Digitaler Kompetenzen-Check
- Selbstbild zu persönlichen Merkmalen und Verhaltensweisen
- „Perle“ zu einer besonderen persönlichen Leistung
- Schüler/innenbericht
- Elternbericht
- Lehrer/innenbericht
- Gesamtprotokoll

Die Ergebnisse der unterschiedlichen Checks sowie die Schüler-, Eltern- und Lehrerberichte werden in einem Standortgespräch reflektiert. Mehr als 8.000 Checks wurden im Schuljahr 2014/15 absolviert. Die Checks werden größtenteils von Lehrpersonen durchgeführt, die Standortgespräche werden entweder von speziell geschulten Lehrpersonen oder von BIFO-Berater/innen moderiert.

Unter dem Projektnamen **ACHTplus** nehmen im Schuljahr 2014/15 aktuell 30 Neue Mittelschulen, 3 Polytechnische Schulen, 12 Berufsbildende mittlere bzw. höhere Schulen und eine Sonderschule teil. An 9 Gymnasien läuft ein adaptiertes und angepasstes Programm unter dem Namen **A-Check**. Dieses Projekt entwickeln wir gemeinsam mit dem Landesschulrat und den Schulen. Es ist eine wertvolle Ergänzung zu dem in den Schulen angebotenen Berufsorientierungsunterricht.

BIFO hat 2014 886 Standortgespräche und in etwa ebenso viele Checks durchgeführt. 175 Lehrpersonen wurden gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule geschult.

Check was in dir steckt – Standortgespräche Schuljahr 2014/2015

Vorarlberger Mittelschulen	1.066
AHS	589
Summe 8. Schulstufe	1.655



Berufsorientierung

Im Auftrag des Landes Vorarlberg koordiniert das BIFO seit mehr als acht Jahren die Berufsorientierung (BO) im Land. Damit tragen wir zu einem professionellen und erfolgreichen BO-Unterricht an Schulen bei und arbeiten daran mit, dass der Übergang Schule-Beruf für die Jugendlichen optimal gestaltet wird.

Unsere Aufgaben:

- Hilfestellungen zur Gestaltung des BO-Unterrichts durch Beratung und im Rahmen von Fortbildungen
- 423 Schüler/innen erhielten bei BO-Workshops an Schulen Informationen zum Thema
- Unterstützung der Neuen Mittelschulen und AHS bei Planung und Konzepterstellung
- Betreuung laufender BO-Projekte in Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen
- Vernetzung außerschulischer und schulischer BO-Aktivitäten
- Vermittlung von außerschulischer Nachhilfe im Bereich Übergang Schule-Beruf (401 Teilnahmen)
- Unterstützung von Lehrpersonen bei der Umsetzung des Projektes 18plus. Ergänzend wurden 114 Kleingruppen-Beratungen vom BIFO für angehende Maturant/innen durchgeführt.
- Der BIFO-Newsletter wurde 2014 vier Mal an 667 Lehrpersonen, Kooperationspartner und weitere Interessierte versendet.





PFIFFIKUS

Informationen zu rund 5.000 Kurs- und Seminarangeboten von 200 Anbietern bietet die Weiterbildungsdatenbank PFIFFIKUS.

Die vom BIFO laufend aktualisierte und gewartete Website konnte im vergangenen Jahr 89.858 Besucher/innen verzeichnen. Die User können die Website nach Themen, Bezirken oder Stichworten durchsuchen und bekommen passende Angebote direkt angezeigt.

bifo.at

Die Website www.bifo.at bietet Ratsuchenden und Interessierten ein umfassendes Informationsangebot zu allen Themen der Orientierung in Bildung und Beruf.

2014 wurde die Website neu strukturiert und das Design sowie der technische Hintergrund wurden erneuert.

80.815 User nutzten die Möglichkeit zur Informationsgewinnung.

BIFO-Nachmittage

Die BIFO-Nachmittage für Schüler/innen der 8. und 9. Schulstufen wurden von 1.743 interessierten Jugendlichen besucht. Auch rund 536 Eltern haben sich informiert – das sind 43% mehr als 2013. An 41 BIFO-Nachmittagen mit insgesamt 76 Angeboten informierten Ausbilder/innen, Lehrlinge und Fachleute umfassend über das vielfältige Lehrstellenangebot, zum Teil direkt in den Betrieben bzw. in den Landesberufsschulen.

Bei den BIFO-Nachmittagen für Schüler/innen der 7. Schulstufe erhielten etwa 1.000 Jugendliche und deren Eltern einen ersten Überblick über die weiterführenden Schulen in Vorarlberg. Die Informationen wurden von Lehrpersonen der weiterführenden Schulen vermittelt.

Das BIFO leistet mit diesen Info-Tagen gemeinsam mit dem AMS und den Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung.

Berufs-Info-Nachmittage

43 BIFO-Nachmittage
78 Info-Angebote
3.529 Teilnehmer/innen
786 Eltern



Wege nach der Matura

Nach dem Schulabschluss mit Matura stehen Lehrberufe, Kollegs, Fachhochschulen und Universitäten im In- und Ausland zur Auswahl. Mit den Info-Nachmittagen „Wege nach der Matura“ bietet das BIFO gemeinsam mit dem Arbeitsmarktservice Maturant/innen (AHS, BHS) die Möglichkeit, Praxis-Informationen und Erfahrungsberichte von Berufsexpert/innen, Studierenden und Lehrenden aus erster Hand zu bekommen.

Bei den Themennachmittagen Matura plus Lehre, Kunst, künstlerische Gestaltung, Pädagogik, Soziales, Wirtschaft, Jus und Sicherheit, Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und Technik, Medizin, Gesundheits- und Krankenpflege bekommen Maturant/innen Antworten und Tipps. 465 Jugendliche informierten sich 2014 bei sieben „Wege nach der Matura“-Veranstaltungen über die vielfältigen Möglichkeiten nach dem Schulabschluss.

Eine gute Vorbereitung stellt das Projekt 18plus dar, das die Jugendlichen der Vormatura- bzw. der Maturaklassen dabei unterstützt, die Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl mit den Neigungen, Fähigkeiten und Möglichkeiten in Verbindung zu bringen. Dies ist ein Kooperationsprojekt zwischen den Schulen, dem Wissenschaftsministerium, dem Bildungsministerium, Schulpsychologie-Bildungsberatung, Psychologische Studierendenberatung Innsbruck und BIFO.



Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“

Am Vorarlberger Zukunftstag „ich geh mit“ haben alle Kinder und Jugendlichen der 5. bis 8. Schulstufe die Möglichkeit, Firmen und Berufe im Ländle kennen zu lernen. Ziel dieses Informations- und Erlebnistages ist es, möglichst vielen Kids die Vielfalt beruflicher Möglichkeiten zu zeigen und sie auch für andere, neue oder nicht traditionelle Berufe zu begeistern. Information und unmittelbare Erfahrung vor Ort erleichtern in der späteren Berufswahlphase die richtige Entscheidung.

Für Eltern ist der Zukunftstag „ich geh mit“ eine ausgezeichnete Möglichkeit, ihren Kids Einblick in ihren Berufsalltag zu geben.

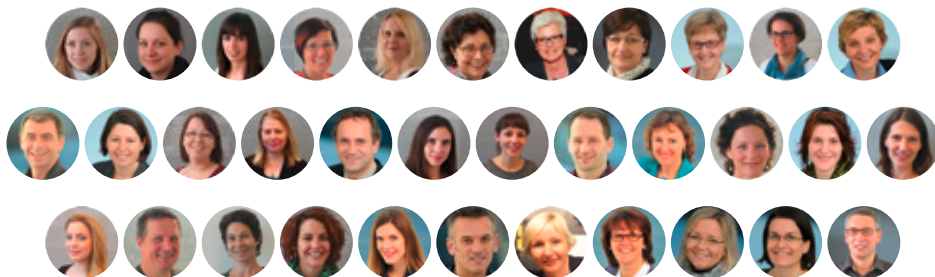
1.038 Jungs und Mädchen begleiteten am 26. Juni 2014 ihre Eltern, Verwandte oder Freunde zu deren Arbeitsplatz. 490 Unternehmen, renommierte Großunternehmen ebenso wie engagierte Klein- und Mittelbetriebe haben ihren Mitarbeitern und deren Kindern diese Möglichkeit eröffnet.

Organisation, Mitarbeiter/innen

Bildungs- und Berufsberater/innen, Testinstruktor/innen, Projektorganisator/innen und Fachkräfte im Backoffice wirken gemeinsam an der Erstellung der vielfältigen BIFO-Angebote mit. Der durchschnittliche Personalstand im Jahr 2014 betrug 21,8 Personen.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Ratsuchenden und Partner bestmöglich unterstützt werden.

Unser TEAM



Geschäftsführung und Leitungsausschuss



Dr. Klaus Mathis, Geschäftsführer



Dipl. Bw (FH) Harald Moosbrugger



Dir. Stv. Dr. Christoph Jenny

Ein Institut des Landes und der Wirtschaftskammer Vorarlberg

Rechtsform: gemeinnützige GesmbH
Gesellschafter: Land Vorarlberg, Wirtschaftskammer Vorarlberg (je 50%)

BIFO – Beratung für Bildung und Beruf

Bahnhofstraße 24 | 6850 Dornbirn
www.bifo.at | bifoinfo@bifo.at | +43 5572 31717

Ein Institut von:

